



St. Konrad  
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

# PFARRBRIEF

NR. 22/23

4./5. SONNTAG DER OSTERZEIT

25.04./02.05.2021

Foto: Michael Tillmann



## CORONA-REGELN:

Das Pfarrbüro ist weiterhin geöffnet.  
**Bitte vereinbaren Sie vorher aber immer telef. einen Besuchstermin!**



**AUSGELEGT!**

„Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind ...“ – dieser Satz hat es in sich. Er warnt vor jedem Anspruch auf Exklusivität, den gerade manche von denen, denen das schöne Bild vom Guten Hirten noch etwas sagt und mehr noch: am Herzen liegt, immer mal wieder erheben: Jesus ist exklusiv unser Hirte. Er wacht über uns, er kennt uns, er ist ausschließlich für uns gestorben.

So menschlich solches Denken sein mag, so wenig entspricht es dem Denken Jesu. Er lässt sich nicht vereinnahmen von einzelnen Gruppen mit ihren eigenen Vorstellungen. Seine Hingabe ist grenzenlos und nicht „auf einen, auf meinen Stall“ beschränkt. Nicht einmal auf die „christlichen Ställe“. Wer zu den Meinen gehört, die Jesus kennt und die Jesus kennen – das vermag kein Mensch zu sagen, das weiß alleine Gott.

Eine tröstliche Gewissheit, denn so falle ich selbst auch nicht aus der Fürsorge Gottes. Bin ich doch allzu oft kein blühend weißes Schaf, sondern eher oft grau, manchmal schwarz. Doch auch das ist wieder eine menschliche Farbenlehre, die klassifiziert und einengt, wo Gott doch die Weite ist, die niemanden ausschließt. Keine anonyme Weite, denn in Gottes Grenzenlosigkeit geht der Einzelne, gehe ich nicht unter.

Michael Tillmann

**AUSGELEGT!**

Bleibt in mir, sagt Jesus. Soll ich bleiben? Bei ihm, und auch bei seinen Leuten, in der Kirche? Wo so viele schon gegangen sind, wo ich mich selbst oft nicht mehr zurechtfinde, wo so vieles nicht gut läuft? Soll ich bleiben, obwohl scheinbar alles dagegen spricht?

Wenn Jesus der Weinstock ist und wir als Reben getrennt von ihm nichts vollbringen können – dann möchte ich den Spieß mal umdrehen und fragen: Was ist denn der Weinstock ohne seine Reben? Ein fruchtloses Gewächs! Schön für kurze Zeit, wenn er Blätter hat und man den Schatten an heißen Tagen gut brauchen kann. Aber sonst unattraktiv, dürr und tot.

Jesus ohne uns. Wir ohne Jesus. Das ist eine armselige Sache und für niemanden Frohe Botschaft. Wir Reben brauchen den Weinstock, um zu wachsen und reif zu werden und Wein zu werden für den drögen Alltag der Menschen. Aber damit die Lebendigkeit des Weinstocks erfahrbar wird, damit seine Verheißungen zum Genuss werden, braucht er uns, die Reben. Bei ihm zu bleiben, an seiner Kirche festzuhalten in der Hoffnung auf die Kraft, die im Holz steckt – das ist manchmal nicht leicht. Ich vertraue darauf, dass Gott, der Winzer, weiß, was er tut. Er hat den Weinstock gepflanzt und hofft auf seinen Ertrag. Auf Wein für alle.

Christina Brunner



**F**ünffmal spricht Jesus in den wenigen Versen des heutigen Evangeliums davon, dass der Gute Hirte sein Leben für die Schafe hingibt. Auch wenn dieser Aspekt die Hirten-Romantik stört, ist es ein wesentlicher Aspekt des Hirten-Daseins Jesu. Ein Kirchenfenster in der Herz-Jesu-Kirche in Weimar bringt das mehrfach zum Ausdruck: der Gute Hirte Jesus trägt die Dornenkrone, auf der Brust das Herz-Jesu-Symbol, noch einmal geprägt durch die Dornenkrone.

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

25. April 2021

### Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:  
Johannes 10,11-18



Ulrich Loose

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. «

### KOLLEKTE - FÜR GEISTLICHE BERUFE

#### 9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde  
MG Fam. Grün f. + Resi und Hans Eichinger

#### 10.30 EUCHARISTIE

Fam. Hammel f. + Hildegard Hammel  
MG Fr. Tomahogh f. + Hermann Schmid

#### 18.00 EUCHARISTIE

Fam. Scholze f. + Bernhard Scholze  
MG Fam. Schiegl und Angehörige f. + Waltraud Schiegl

---

### 26.04. MONTAG - DER 4. OSTERWOCHE

#### 8.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern

---

### 27.04. DIENSTAG - HL. PETRUS KANISIUS

#### 8.00 EUCHARISTIE

f. + Therese Gärtner von den Enkelkindern

---

### 28.04. MITTWOCH - HL. PETER CHANEL, HL. LUDWIG MARIA GRIGNION DE MONTFORT

#### 9.00 EUCHARISTIE

Fam. Gertrud Kargl f. + Anton Schützenmeier

**29.04. DONNERSTAG - HL. KATHARINA VON SIENA**

**8.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Thrin f. + Renate Federl

**18.00 WORTGOTTESFEIER DES KDFB ZUM TAG DER DIAKONIN**

---

**30.04. FREITAG - HL. PIUS V.**

**8.00 EUCHARISTIE**  
f. + Barbara Usinger

---

**01.05. SAMSTAG - MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS**

**17.30 ROSENKRANZ**

**18.00 EUCHARISTIE**  
Fam. Weigert f. + Maria Bock  
MG f. + Juliane Fenske

---

**F Ü N F T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T**

2. Mai 2021

**Fünfter Sonntag  
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: Apg 9,26-31

2. Lesung:

1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ulrich Loose

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

**9.00 EUCHARISTIE**  
für die ganze Pfarrgemeinde

**10.30 EUCHARISTIE**  
f. + Kunigunde und Peter Kirchberger  
und Ludwig Eckl jun.

**18.00 EUCHARISTIE**  
Richard Federl f. + Ehefrau Renate

---

**KOLLEKTE - FÜR DIE  
KATH. JUGENDFÜRSORGE**

**Frauenbund**

Der Frauenbund feiert zum Thema „**Weihe der Frau**“, am Donnerstag, den 29.04.2021 um 18 Uhr -am **Tag der Diakonin**- in unserer Pfarrkirche einen Gottesdienst. Wir möchten Sie herzlichst dazu einladen.

**03.05. MONTAG - HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. Heidrich f. + Wolfgang Heidrich

---

**04.05. DIENSTAG - HL. FLORIAN**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. Birkmeier f. + Emma und Jakob Frohnauer



**19.00 ERSTE FEIERLICHE MAIANDACHT**

---

**05.05. MITTWOCH - HL. GODEHARD**

**9.00 EUCHARISTIE**

f. + Wilhelm Jakob

**19.00 EUCHARISTIE**

f. + der Monate Mai 2016, 2017, 2018, 2019, 2020

Zirngibl Heribert, Groß Maria, Fohringer Georg, Mauerer  
Therese, Guttenberger Therese, Hirschmann Renate,  
Dorfner Willibald, Kandlbinder Siegfried, Skreta Waclaw,  
Biebert Elisabetha, Renner Emmi, Fritsch Erich, Trettenhann  
Willibald, Stamm Hermann, Kintsch Lieselotte, Weiß Walter,  
Habereder Kristina, Boguth Emma, Brunner Elisabeth,  
Wiesend Wilhelm, Franke Rosa, Karrer Peter, Friedrich  
Franz, Rebl Maximilian, Christ Klaus, Biersack Georg,  
Usinger Barbara, Ziegler Ehrentraud, Guggenberger Josef

---

**06.05. DONNERSTAG - DER 5. OSTERWOCHE**

**8.00 EUCHARISTIE**

f. + Pfarrer Phanxico Xavier



**19.00 MAIANDACHT**

---

**07.05. FREITAG - DER 5. OSTERWOCHE**

**7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE**

**8.00 EUCHARISTIE**

Fam. Walter Fuchs f. + Hermann Schmid

---

**08.05. SAMSTAG - DER 5. OSTERWOCHE**

**17.30 ROSENKRANZ**

**18.00 EUCHARISTIE / („NIGHTFEVER“)**

f. + Walter Miersch

MG Hr. Sänger f. + Ehefrau und Angehörige

9. Mai 2021

**Sechster Sonntag  
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

**9.00 EUCHARISTIE**  
für die ganze Pfarrgemeinde

**KOLLEKTE - FÜR DEN  
ÖKUMENISCHEN KIRCHENTAG**

**10.30 EUCHARISTIE**  
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

**11.30 TAUFE** MAXIMILIAN ANTON MEIER



**18.00 EUCHARISTIE**  
f. + Werner Richter von Fam. Wagner

***Maria,***  
***Gottesmutter,***  
***der du das***  
***neue Leben***  
***in dir getragen hast,***  
***dich feiern wir***  
***im Mai,***  
***als unsere Königin,***  
***im Monat des***  
***neuen Lebens,***  
***des Wachstums***  
***und***  
***der Blüte,***  
***der Schönheit***  
***und***  
***der Freude.***



Hetty Krist

## **F**rühlingsgefühle Frühling!

Das ist dieses Gefühl von Aufbruch, Motivation, Neubeginn.

Die Menschen, sie lechzen nach dem kalten, düsteren Winter nach Sonne, Wärme, Luftigkeit. Wollen raus in die Welt, ans Licht. Wollen frei sein, sind hungrig nach Leben. Wie die Pflanzen, die die Erde wie einen dicken Wintermantel abschütteln. Krokusse, die ihre flieder-weiß-gescheckten Köpfchen in die Sonne strecken. Die Trübel der Hyazinthen, deren Blüten in rauschendem Purpur aufplatzen. Feuerrote Tulpen, die in den stahlblauen Himmel leuchten.

Doch in diesem Jahr ist da kein Frühlingsgefühl. Kein Gefühl von Ausbruch oder Freiheit. Stattdessen tiefster Winter. Es scheint, als wäre die Welt eingeeist. Als hätte der Winter verschlafen, vergessen zu gehen.

Als schwappe seine Dunkelheit, seine Schwere hinüber in den Frühling. Wie eine schwarze, düstere Welle. Die den Menschen Hoffnungslosigkeit bringt, Resignation, Verzweiflung. Ihnen die Perspektive raubt. Weil da kein Ziel ist. Aber die Menschen, sie sehnen sich nach Frühling. Sehnen sich nach Unbeschwertheit, Leichtigkeit.



Es ist, wie der junge Musiker Fabian Wegerer in einem seiner Lieder singt: „*Mein Kopf feiert Frühling*“.

Ja, das tut er. Das tut mein Herz. Das tut meine Seele. Vielleicht ist es das, was einen trägt in diesen Tagen, was einen durchhalten, hoffen lässt. Das Träumen, das Sinnieren, das Fantasieren vom Frühling.

Wie singt Fabian Wegerer weiter:

„*Nach jeder noch so langen Eiszeit, feiert der Sommer sein Comeback.*“

**Er wird kommen, der Frühling, der Sommer nach dieser Pandemie. Und er wird größer und großartiger werden, als ihn die Menschen je erlebt haben. Da wird pure Lebensfreude sein, geladene Energie, unendliche Freiheit. Die Menschen werden das Leben neu schätzen. Sie werden genießen. Sie werden feiern!**

---

## **---- Nightfever in St. Konrad ----**

Am **08.05.2021** laden wir alle zum sogenannten „**Nightfever**“ nach St. Konrad ein.

Die Jugendlichen sowie die Band werden bereits die Heilige Messe um 18.00 Uhr mitgestalten und danach mit stimmungsvollen Liedern und Gebeten die eucharistische Anbetung leiten. -

Ebenfalls besteht die Möglichkeit zur Beichte. Vor allem Jugendliche und Kinder sind eingeladen, die Zeit bei Gott zu nützen. Bis 21.00 Uhr darf man kommen und gehen, wie es beliebt.



*Wir danken allen  
Müttern in unserer  
Gemeinde, weil in  
ihrer Liebe und in  
ihrer Fürsorge der  
liebende und  
lebendige Gott  
aufscheint:*

***Danke!***

## **GEBURTSTAGE**

Heinrich Adelheid	(70)
Dengel Georgine	(75)
Reinl Alfred	(80)
Schirling Renate	(75)
Froschauer Till	(90)
Jobst Werner	(70)
Sandner Gertrud	(70)
Dirnberger Eduard	(75)
Weishäupl Franz	(75)
Geitz Adolf	(80)
Kraus Kreszenz	(85)
Enderer Ilse	(80)
Windorfer Hermann	(75)
Mödl Helmut	(80)



## **EHEJUBILARE**

Medijanov Franziska und Amanbek	(40)
Riegler-Hughes Ingrid und Randall	(40)

***Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern***

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg

Homepage: [www.st-konrad-regensburg.de](http://www.st-konrad-regensburg.de)

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: [pfarramt@st-konrad-regensburg.de](mailto:pfarramt@st-konrad-regensburg.de)

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: bitte im Pfarrbüro erfragen